

Eine irische Liebesgeschichte zwischen Krieg und Rebellion

Ida Martens, eine gebürtige Hamburgerin, macht sich im Februar 1912 auf den Weg nach Dublin, um dort ihre ehemalige Kommilitonin und Freundin Grace Gifford zu besuchen. Diese stellte sie kurz nach ihrer Ankunft ihrer Familie und ihren Freunden vor. Ida wird dabei so herzlich aufgenommen und ist ganz verzaubert von Irland, dass sie beschließt zu bleiben und sich eine Wohnung sucht. Ihren Unterhalt verdient sie sich mit ihren selbst gemalten Bildern und ihrer Arbeit in einem Kunstbedarfsladen. Durch Grace und ihre Schwestern lernt sie den Arzt Cian kennen, der sich auch um die Ärmsten der Stadt kümmert. Gemeinsam veröffentlichen sie ein Buch mit Idas Zeichnungen, die auf das Elend dieser Menschen aufmerksam machen sollen.

Ida und Cian verlieben sich ineinander. Doch am Horizont zieht der Erste Weltkrieg herauf und einige von ihren Freunden arbeiten auf eine irische Revolution hin. Wird es Ida und Cian gelingen, ihre Liebe trotz des herannahenden Krieges aufrecht zu erhalten? Wird die irische Revolution Erfolg haben? Und wie wird sich das Verhalten der Einheimischen gegenüber der Deutschen Ida ändern, wenn der Erste Weltkrieg im Gange ist?

"Der dunkle Weg" von Susanne Goga ist ein wunderschöner, historischer Liebesroman, der die Leserinnen und Leser in die Welt von Dublin im 20. Jahrhundert eintauchen lässt. Dabei schafft es die Autorin mit ihrer lebendigen und eingängigen Sprache, diese vergangenen Zeiten vor den Augen des Lesers wieder auferstehen zu lassen.

Ihre Charaktere sind lebensecht gezeichnet und lassen den Leser somit schnell eine Beziehung zu ihnen aufbauen. Dabei fiebert man vor allem mit Ida mit, die sich in ihrer neuen Umgebung, die sie sehr schnell ins Herz schließt, behaupten muss. Noch dazu muss sie auch mit Cian klarkommen, der auf den ersten Blick sehr abweisend wirkt. Susanne Goga vermischt in ihrem Roman fiktive mit historischen Charakteren. So haben beispielsweise Séan Mac Diarmada, Gräfin Constance Markievicz sowie die gesamte Familie Plunkett, die alle mit Ida zusammentreffen, wirklich gelebt.

Am Ende des Buches bietet die Autorin den Leserinnen und Lesern die Gelegenheit, sich mit ihr auf einen Rundgang durch Dublin zu begeben. Dabei "besucht" man die im Roman erwähnten wichtigen historischen Orte. Dieser Spaziergang wird durch eine Handvoll Bilder nochmals visualisiert.

Susanne Goga erzählt eine einfühlsame und spannende Geschichte zu erzählen, die man nicht so leicht wieder aus der Hand legen kann. Durch ihre lebendigen Charakterzeichnungen schafft sie eine schnelle Bindung zwischen den Figuren und den Lesern. Auch die romantische Liebesgeschichte zwischen Ida und Cian trägt zum Lesevergnügen bei. Ein Buch, dessen Kauf man nicht bereuen wird und das zum Eintauchen in längst vergangene Zeiten einlädt!

Jana Gengnagel 15.06.2015